

Ende der World Water Week: Wasser spielt eine zentrale Rolle bei der Implementierung der 2030 Agenda für die nachhaltige Entwicklung



Die World Water Week ging am Freitag mit dem Schluss zu Ende, dass Wasser als Mittel für eine erfolgreiche Implementierung der gesamten 2030 Agenda sowie des Pariser Klimaabkommens angesehen werden muss.

"Wasser - die Lebensader unseres Planeten - wird gebraucht, um nahezu jedes Ziel nachhaltiger Entwicklung zu erreichen, und um die Herausforderungen zu bewältigen, die durch den Klimawandel entstehen", erklärte Karin Lexén, Director of World Water Week bei SIWI.

World Water Week 2016 begrüßte 3.100 Teilnehmer aus über 120 Ländern. Die Implementierung der Ziele nachhaltiger Entwicklung (SDGs - Sustainable Development Goals), einschließlich des Ziels "Wasser" (Ziel 6), war eines der wichtigsten Themen, die von hochrangigen Entscheidungsträgern, Fachkräften aus den Bereichen Entwicklung und Wasser, Forschern, Vertretern der Zivilgesellschaft und aus dem privaten Sektor diskutiert wurden.

Im Verlauf der Woche lag der Fokus auf der Implementierung und auf Maßnahmen - insbesondere auf lokaler und Stadtebene -, womit der Übergang von globalen Diskussionen und Verhandlungen hin zu einer Annahme der SDGs und des Pariser Klimaabkommens 2015 markiert wird.

"Um die SDGs zu erreichen, sind die lokalen Führungskräfte entscheidend - hier wird sich der nötige Antrieb finden. Darüber hinaus ist es wichtig, dass Zivilgesellschaft, Unternehmen und soziale Entrepreneurs einbezogen werden, um voneinander zu lernen und um intelligente, tragbare und nachhaltige Partnerschaften zu schaffen. Wasser ist zu wichtig, um das Thema nur innerhalb der Wassergemeinschaft zu diskutieren - Wasser ist ein zentraler Teil der gesamten Gesellschaft", erklärte der Executive Director von SIWI, Torgny Holmgren.

Dies wurde von der schwedischen Umweltministerin Karolina Skog hervorgehoben: "Wasser ist eine geteilte Ressource und eine geteilte Verantwortung. Der Privatsektor spielt dabei eine wichtige Rolle. Er verfügt über die Kompetenz, die Technologie und die Investitionsmöglichkeiten."

World Water Week bot wichtigen Akteuren die Möglichkeit, sich zu treffen und Bilanz über den Fortschritt im Erreichen der SDGs

und des Pariser Klimaabkommens aus der Wasserperspektive zu ziehen. Die Wasserwoche ermöglicht ein jährliches Update, womit die Rolle des Wassers in den globalen Entwicklungsvereinbarungen nachvollzogen werden kann.

Während der Woche konnten auch Vertreter vom High Level Panel on Water willkommen geheißen werden, das Anfang dieses Jahres vom UN-Generalsekretär Ban Ki-moon und Weltbankpräsident Jim Kim eingerichtet wurde. Das Ziel bestand darin, die SDGs mit Bezug auf Wasser voranzutreiben. Die Panelvertreter nutzten die Woche, um Beiträge von der allgemeineren Wasser- und Entwicklungsgemeinschaft zu erhalten.

Bild: 2016 World Water Week in Stockholm, Stockholm City Conference Centre;

© Thomas Henrikson